

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Das Zeller
Sängerfest: Chor
à la Fischer** **S. 2**

**Milchwerk-Streit:
Stellungnahme
der CDU** **S. 4**

**Weiter so:
»Weitertragen«
wird 10 Jahre** **S. 4**

**Geliebter
Gerberplatz: ein
Fest für alle** **S. 4**

Mit
Stein am Rhein

16. JUNI 2010

WOCHE 24

RA/AUFLAGE 21.475

87.895 EXEMPLARE

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Frauen-Fun am Fußball

Böse Lästermäuler behaupten, die Frau sei der natürliche Feind des Fußballs. Es würde Jahre dauern, bis »frau« versteht, was ein Abseits ist. Wenn überhaupt. Und »frau« würde dem Mann das Verfolgen seines Lieblingssports verbieten. Quatsch! Frauen haben Spaß am Fußball. Allerdings könnte dieser weibliche Fußball-Fun noch gesteigert werden. Mal ehrlich, Frauen, diese langen Schlapperhosen der durchtrainierten Kicker auf dem Feld sind doch gar nicht nach unserem Geschmack. Oder? Rückblicke in die 70er Jahre zeigen ein schöneres Bild: Die flinken Beine von Franz Beckenbauer und Co. stecken in gut geschnittenen, gut sitzenden, kurzen Hosen. Mit solchen Ausblicken würde der Fußball doppelt so viel Spaß machen. Oder?

Simone Weiß
s.weiss@wochenblatt.net

Es wird gefeiert

Am Sonntag, 20. Juni, wird das Pfarrfest in St. Zeno in Stahringen gefeiert. Start ist um 9 Uhr mit einem festlichen Gottesdienst, der vom St. Zeno Chöre mitgestaltet wird. Anschließend ist im Pfarrgarten für Speis und Trank in gewohnter Manier gesorgt. Am Nachmittag gibt es Kaffee, Kuchen und Waffeln. Der Musikverein spielt ab 10.30 Uhr. Um 11 Uhr und 14 Uhr spielt ein Kasperletheater für die Kleinen. Bei Regenwetter wird auf die Homburghalle ausgewichen.

PUBLIC VIEWING
DIE GROSSE FUSSBALL-PARTY
SINGEN - RATHAUSPLATZ
11.06. - 11.07.2010
TÄGLICH ALLE SPIELE
FREIER
EINTRITT

HIER SPIELT
DIE WM!

SPARKASSEN-ARENA
PUBLIC VIEWING IN SINGEN 2010

Wilhelm Stiefet folgt auf Reckziegel

Radolfzell (pud). Die Baugenossenschaft Familienheim Bodensee kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 zurückblicken. Diese positive Bilanz zog der Aufsichtsratsvorsitzende Bernhard Hertrich vor den 136 Stimmberechtigten auf der Mitgliederversammlung im Milchwerk in Radolfzell. Seine Aussage unterstrich der ehemalige Stadtrat Herbert Bruttel bei der Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats mit einigen Kennzahlen. Die Summe von 3,8 Millionen Euro zur Modernisierung und Instandhaltung der vermieteten Wohnungen sei »eine Leistung, die sich sehen lassen« könne. Sie mache den dadurch entstandenen Verlust von 1,2 Millionen Euro »kleiner«. Der Eigenanteil von etwa 43 Prozent an der Bilanzsumme, also ungefähr 24 Millionen Euro, sei eine »gute Zahl«, der Leerstand der Objekte »minimal« und die Dividende von vier Prozent an die gut 2.600 Mitglieder sei »in Ordnung«. Um die Dividende zu decken und auszuschütten, war laut Aufsichtsrat Karl-August Beckmann eine Entnahme aus der freien Rücklage notwendig. Dadurch hat sich die Bilanzsumme um eine Million Euro auf etwa 55 Millionen Euro verrin-

gert. Er kündigte an, dass für 2010 wieder ein positives Betriebsergebnis geplant sei, unter anderem durch eine moderate Erhöhung der Quadratmeter-Mieten. Die durchschnittliche Kaltmiete der Genossenschaftswohnungen liegt derzeit bei 5,29 Euro pro Quadratmeter, erklärte Vorstand Hendryk Conz. Hertrich und der Konstanzer Architekt Dr. Christoph Wagener wurden in den Aufsichtsrat gewählt. Wagener nimmt den Posten von Hans-Peter Zeeb ein, der knapp 18 Jahre Schriftführer gewesen war und ehrenvoll im Rahmen der Sitzung verabschiedet wurde. Einen ebenso ehrenvollen Abschied erhielt Josef Joachim Reckziegel, der Ende des vergangenen Jahres aus Altersgründen aufgehört hatte. Er war seit November 1985 Mitglied im Aufsichtsrat und seit März 1997 Vorstandsmitglied gewesen. Reckziel könne seinem Nachfolger »ein wahrlich wohl bestelltes Haus übergeben«, so Hertrich. Sein Nachfolger als kaufmännischer Vorstand wird Wilhelm Stiefet zum Juli des laufenden Jahres. Derzeit ist er noch als kaufmännischer Geschäftsführer der Kreisbaugesellschaft Alb-Donau in Ulm tätig.



Josef Joachim Reckziegel (l.) ist zum Ende des vergangenen Geschäftsjahrs aus Altersgründen aus der Baugenossenschaft Familienheim Bodensee ausgeschieden. Sein Nachfolger als kaufmännischer Vorstand wird Wilhelm Stiefet (rechts).
swb-Bild: Pudwill

Zusammenarbeit ja, aber ...

Gemeinderat und OB nach der Milchwerk-Debatte

Radolfzell (pud). Im nichtöffentlichen Teil der Sondersitzung des Gemeinderats Radolfzell zur Kostensteigerung beim Um- und Ausbau des Milchwerks wurde beschlossen, dass mögliche Schadensersatzansprüche geprüft und eventuelle arbeitsrechtliche Konsequenzen gezogen werden. Nach dem emotional endenden öffentlichen Teil der Sitzung stellte sich die Frage, wie die Fraktionen und Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zukünftig miteinander umgehen möchten. Für den Verwaltungschef ist die Angelegenheit erledigt, weil er nicht nachtragend sei. Er sei zwar »ordentlich gerupft« worden, so Jörg Schmidt auf Nachfrage, aber jetzt möchte er nur noch »nach vorn gucken«. So ähnlich sieht es auch Gemeinderat Herbert Tägtmeier (CDU), allerdings mit Einschränkungen. Erst wenn die Dinge geklärt seien, könne gemeinsam nach vorn geschaut werden. Der Christdemokrat vermisst aber einen klaren Abschluss, es werde immer mit einem »Aber« geantwortet. Er erwartet vom OB als Dienstvorgesetztem und Führungskraft, seine Mitarbeiter bei Verstößen zu korrigieren. »So lange es notwendig ist, wird es gewittern«, so Tägt-

meier. Dr. Klaus Ohnacker (FGL) sieht den Gemeinderat nun in die Pflicht genommen, ein klares Konzept von der Verwaltung einzufordern, wie sie Bauprojekte steuern möchte. Zukünf-



Den Blick nach vorn gerichtet hatte OB Dr. Jörg Schmidt beim großen Sängerfest am Samstag. Nach vorne schauen will er auch als »Gerupfter« nach der Sondersitzung zur Kostenexplosion beim Milchwerk.

tig müsse die Kontrolle der Kosten von einem Organ von außen erfolgen. »Wenn der OB Fehler zugibt, dann erwarten wir, dass er sie abstellt«, erklärt Dietmar Baumgartner (Freie Wähler). Wie sich seine Fraktion gegenüber Jörg Schmidt und Verwaltung verhalten wird, ist abhängig von den Maßnahmen, die der Verwaltungschef ergreift. »Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser«, beschreibt Baumgartner die Aufgabe seiner Fraktion. Zu Lösungen der anstehenden großen Themen wie dem »österreichischen Schlösschen« muss laut Norbert Lumbe (SPD) alles getan werden, um sinnvoll und produktiv zusammen zu arbeiten. »Eine Verwaltung, die Fehler eingesteht und einen Entwurf zur Änderung vorlegt, kann nicht weiter vorgeführt werden«, so Lumbe. Für Jürgen Keck (FDP) ist es wichtig, dass die Gemeindeprüfungsanstalt weitere Vorhaben tatsächlich prüfen werde. Zukünftig müssen die Kosten, auch bei Projekten, bei denen auf das Tempo gedrückt werden muss, im Vorfeld präziser ermittelt werden, erklärt der Liberale. »Es muss Verlässlichkeit im Gestalterischen und im Finanziellen bestehen«, so Keck.

Auf den Spuren Hesses

Am Donnerstag, 17. Juni, findet um 14.15 Uhr eine literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse in Gaienhofen statt. Treffpunkt ist das Hermann-Hesse-Höri-Museum. Weitere Termine sind am 8. und 22. Juli, 5. und 19. August, 2. und 16. September und 7. Oktober. Gruppen können separate Termine vereinbaren. Anmeldungen und Informationen: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter der Rufnummer 07735/81823 und info@gaienhofen.de.

Wir feiern GEBURTSTAG... 10 JAHRE

HEUTE ALS BEILAGE IM WOCHENBLATT

Besser PLANA
Küchenland

PLANA
Küchenland
www.plana.de/singen

»Fair Play« mit Geld

Lichtstreif am Horizont: die Volksbank

Stockach (sw). Kreditklemme? Von wegen. Bei der Volksbank Überlingen-Stockach klemmt gar nichts. Jedenfalls zeichnete der Vorstandsvorsitzende Hermann-Josef Schwarz auf der Vertreterversammlung im Stockacher Bürgerhaus »Adler Post« ein



Sieht Lichtblicke: Vorstandsvorsitzender Herman-Josef Schwarz.

positives Bild seines Geldinstituts: Wie beim Fußball gelte bei der Volksbank »Fair Play«. »Wir halten uns an die Regeln und andererseits den Ball flach«. Das zahle sich aus, seine Bank habe keine öffentliche, staatliche Unterstützung benötigt und zahle im Jahr der Krise Steuern in nicht unerheblicher Höhe. Der Banker zog denn auch ein positives Fazit aus dem negativen Krisenjahr. Das konnte er auch mit Zahlen belegen: Bilanzsumme – 1.183 Millionen Euro, ein Plus von 0,6 Prozent; Kundenforderungen – 766 Millionen Euro gegenüber 757 Millionen Euro 2009; Kundeneinlagen – 922 Millionen gegenüber 934 Millionen Euro. Kunden zogen laut Hermann-Josef Schwarz wegen der niedrigen Zinsen kurzfristige Anlagen vor und setzten insbesondere auf das Tagesgeld. Ein Anstieg der bilanziellen Kundenein-

lagen war nicht zu verzeichnen, doch »das Bausparen, die Altersvorsorge und das Wertpapiergeschäft« erfreuten sich eines größeren Zuspruchs. Insgesamt wurde der Bank ein Anlagevolumen von knapp 1,2 Milliarden Euro anvertraut, ein Anstieg von 2,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Der Bilanzgewinn von etwa 1,1 Millionen Euro wird in Form einer Dividende von 4,5 Prozent an die Mitglieder ausgeschüttet. Über 26.000 Menschen seien Eigentümer der Bank, so der Vorstandsvorsitzende, 1.249 Mitglieder kamen 2009 neu hinzu. Mit Blick auf die Fußball-WM erklärte Hermann-Josef Schwarz, seine Bank wolle nicht Weltmeister werden, sondern sei fest in der Region verankert. 23 Filialen unterhält die Volksbank im gesamten Verbreitungsgebiet, sie beschäftigt 310 Mitarbeiter und bildet derzeit 25 Azubis aus. Etwa 1,24 Millionen an Gewerbesteuer wurden bezahlt, und für soziale und kulturelle Projekte wurden 73.500 Euro bereitgestellt. So gibt es beispielsweise das Gewinnsparen. Ein Los kostet fünf Euro, von denen vier Euro auf einem Sparkonto landen und einer in eine Lotterie fließt. Ein Teil dieser Einnahmen geht an gute Zwecke, so wurden der Förderverein der Stockacher »Goldäcker-schule«, die DLRG-Gruppe Bodman, das Fasnachtsmuseum Schloss Langenstein, das »Nellenburg-Gymnasium« und der Förderverein des Stockacher Krankenhauses unterstützt. Von dem Geld wurden Spiel- und Turngeräte oder auch die Ausstattung für ein Rettungsboot angeschafft. Und auch sonst verbreitete Hermann-Josef Schwarz ein positives Bild: »Licht am Ende des Tunnels ist zu sehen. Die Wirtschaft scheint aus der Schockstarre, aus dem Winterschlaf, erwacht zu sein. Der Frühling ist angebrochen.«



»Viel Steine gab's und wenig Brote«. Von wegen. Beim Straßenfest zum »Schweizer Feiertag« bieten Sophie Schubert, Christoph und Daniela Ainser (rechts) jede Menge Brötchen an. Der Erlös aus dem Verkauf der »Schweizer Wecken« kommt der AWO zu Gute, freut sich Günter Wieland (links). swb-Bild: Weiß

Gute Geschmackssache Schweizer Wecken am Schweizer Feiertag

Stockach (sw). Diese Brötchen müssen weggehen wie warme Wecken. Auf dem Straßenfest des »Schweizer Feiertags« am Samstag, 19. Juni, in Stockach bietet »d'Nelleburgere« Sophie Schubert »Schweizer Wecken« an – knusprige Backwaren aus der Backstube der Bäckerei Ainser. Zu haben sind die Leckereien an ihrem Stand in der Hauptstraße gegenüber der Bäckerei. Und mit dieser Aktion bäckt Sophie Schubert keine kleinen Brötchen, denn der Erlös aus dem Verkauf kommt der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Stockach zu Gute. Die AWO, so erklärt ihr erster Vorsitzender Günter Wieland, organisiert seit fünf Jahren in den Sommerferien eine Stadtranderholung auf dem Gelände der Turngemeinde im Osterholz. Auch 2010 können Kinder und Jugendliche vom 23. bis 27. August und vom 30. August bis 3. September

unter dem Motto »Magische Welt der Ritter und Elfen« einige erholsame Tage erleben. Die Plätze sind heiß begehrt und bereits zu zwei Dritteln belegt, zudem gibt es viele mündliche Anfragen. Für Gäste aus sozial schwachen Familien übernimmt die AWO die Kosten und ermöglicht so den Kindern und Jugendlichen einen kostenlosen Aufenthalt. Im letzten Jahr kamen acht Personen in den Genuss dieses Services, nun sollen acht bis zehn junge Menschen die Stadtranderholung gratis genießen können. Dafür ist das Geld aus dem Brötchenverkauf von Sophie Schubert gedacht. »Wir schauen immer, dass wir Einrichtungen aus Stockach und Umgebung unterstützen«, betont »d'Nelleburgere«. Daher hofft sie, dass die »Schweizer Wecken« am »Schweizer Feiertag« weggehen wie warme Semmeln.



► QUELLENSTUDIUM

Abenteuer Stockacher Aach! Eine Wanderung zu Quellen, Bächen, Eisweiher, Tieren und Pflanzen organisiert das UmweltZentrum am Montag, 21. Juni. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Parkplatz am Stockacher Freibad. Infos unter 07771/49 99 oder info@uz.de .



► SOMMERKLÄNGE

Zwei Tage vor Sommerbeginn lädt das Vokalensemble Gaienhofen am Samstag, 19. Juni, um 19 Uhr in die Melancthonkirche in Gaienhofen zu einem besonderen Konzertabend im Stil einer Sommerse- renade ein. Zu hören sind Chorwerke unterschiedlicher Art. Karten gibt es im Vorverkauf im Kultur- und Gästebüro Gaienhofen unter 07735/8 18 23. Infos: www.vokalensemble-gaienhofen.de.

Tod im »Kletterwerk«

Radolfzell (pud). Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich am Samstag, 12. Juni, gegen 17.45 Uhr im Radolfzeller Kletterwerk in der Güttinger Straße. Wie die Polizeidirektion Konstanz mitteilt, stürzte eine 47 Jahre alte Frau von der elf Meter hohen Kletterwand im ersten Obergeschoss der Halle ab und schlug auf dem Boden auf. Dabei erlitt sie so schwere Verletzungen, dass sie kurze Zeit später verstarb. Der Unfall ist offensichtlich nicht beobachtet worden. Laut Polizei liegen wahrscheinlich kein Fremdverschulden und kein technisches Versagen vor. Die Ermittlungen dauern noch an. Bei der Frau soll es sich um eine geübte Sportlerin gehandelt haben. Sie kletterte an einer Wand, bei der üblicherweise ein zweiter Kletterer zur Sicherung nicht notwendig ist. Das Kletterwerk ist eine Einrichtung der Sektion Konstanz des Deutschen Alpen-Vereins mit einer Kletterfläche von über 1.600 Quadratmetern.

»Underground« im Untergrund

Stockach (swb). Am Sonntag, 20. Juni, ist die Ausstellung »Underground« des Stuttgarter Bildhauers Joachim Sauter im »Alten Forstamt« in Stockach von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Die Werke sind noch bis Samstag, 3. Juli, zu sehen.

FEUERWEHRFEST DER TALGEMEINDEN



Nach dem Gottesdienst in St. Verena in Mahlsprüen im Tal feierte die Feuerwehr Mahlsprüen-Seelfingen mit vielen Gästen ihr 125-jähriges Bestehen.



Der stellvertretende Stadtbrandmeister der Stadt Stockach, Reinhold Schaffart (rechts), überreichte dem Kommandant der Florian-Jünger aus Mahlsprüen und Seelfingen, Berthold Maier, zum Jubiläum einen Ehrenteller.



Bei der Fahrzeugausstellung mit neuesten Einsatzwagen und vielen historischen Gerätschaften zeigten auch kleine Feuerwehrmänner großen Einsatz.



Gaumenschmaus und Ohrensmaus: Der Musikverein Wintersprüen sorgte für das Hörvergnügen, und das Geburtstagskind, die Feuerwehr Mahlsprüen-Seelfingen, bescherte seinen Gästen Essvergnügen. swb-Bilder: Struckat

Entwicklungen in Böhringen

Radolfzell (swb). Wie soll sich Böhringen weiterentwickeln? Welche Wünsche und Vorstellungen haben die Bürger? Um das herauszufinden, organisieren das Stadtplanungsamt und die Böhlinger Ortsverwaltung eine Bürgerwerkstatt am Samstag, 3. Juli, von 10 bis 17 Uhr in der Grund- und Hauptschule Böhringen. Nach der Auftaktveranstaltung und der Auswertung der vielen Fragebögen wird mit dieser Veranstaltung tiefer auf die Entwicklung der Böhlinger Ortsentwicklung eingegangen. Als Ansprechpartner stehen Ortsvorsteher Bernhard Diehl sowie Martin Grünmüller und Michael Duffner vom Stadtplanungsamt Radolfzell bereit. Moderiert wird der Tag von Rita Nassen. Anmeldungen bis Freitag, 25. Juni. Infos unter www.radolfzell.de oder 07732/8 13 21.

Musik und Sport

Liggeringen (swb). Das Sportwochenende des SV Liggeringen auf dem Litzelhardsportplatz startet am Freitag, 25. Juni, mit dem ersten Dorf-Fußball-Kicker-Turnier. Die örtlichen Vereine und Institutionen treten auf in einem überdimensionalen Tischfußball mit lebenden Spielfiguren gegeneinander an. Die Spiele beginnen gegen 17 Uhr. Das Grümpelturnier findet am Samstag, 26. Juni, statt. Das Turnier dauert nur noch einen Tag, wobei 15 Teams aus nah und fern versuchen werden, den Turniersieg zu erringen. Der Start ist gegen 13.30 Uhr angesetzt und das Finale gegen 19 Uhr geplant. Im Anschluss findet das zweite Sommer-Open-Air des SV Liggeringen statt. Ab 21 Uhr wird »The Acoustical South« auf dem Parkplatz der Litzelhardschule in Liggeringen für Unterhaltung sorgen.

Passamt bleibt geschlossen

Radolfzell (swb). Das Pass- und Meldeamt der Stadt Radolfzell bleibt am Donnerstag, 17. Juni, wegen einer Schulung der Mitarbeiter geschlossen. Das Ausländer- und Standesamt ist geöffnet.

Wochenmarkt geht zu Ende

Radolfzell (swb). Am Samstag, 19. Juni, findet ab 15.30 Uhr der »Internationale Tag« auf dem Radolfzeller Marktplatz statt. Damit ein reibungsloser Ablauf des Aufbaus gewährleistet werden kann, wird der Wochenmarkt an diesem Samstag ausnahmsweise bereits um 11.30 Uhr beendet.

Guter Schnitt auch im Sommer

Radolfzell (swb). Das Umweltamt der Stadt Radolfzell bietet am Samstag, 26. Juni, von 14 bis 17 Uhr einen Sommer-Schnittkurs für Obstbäume an. Treffpunkt ist vor dem Rathaus in Möggingen. Anmeldungen: Umweltamt unter 07732/8 12 51 oder marina.kraus@radolfzell.de.



Der Secondhand-Kleiderladen »Weitertragen« in Radolfzell feierte sein zehnjähriges Bestehen. Über die erfolgreichen Jahre freuten sich unter anderem Laden-Leiterin Gaby Fezer, Diakonie-Geschäftsführer Christian Grams (v.l.) sowie Holger Vetter von der Stadtverwaltung (2.v.r.). swb-Bild: Pudwill

Fairer »Bohnensee«

»Weitertragen« feiert zehnjähriges Bestehen

Radolfzell (pud). Reger Betrieb herrschte am Samstag beim Secondhand-Kleiderladen »Weitertragen« in der Radolfzeller Teggingerstraße. Mit einem Sonderverkauf von Kleidung und Spielen sowie einem Ballonkünstler feierte die Einrichtung des Diakonischen Werks im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz mit Sitz in Radolfzell ihr zehnjähriges Bestehen. Diakonie-Geschäftsführer Christian Grams erinnerte an eine »glückliche Entwicklung« in der Stadtentwicklung ein Jahr nach der Gründung. Sie habe bewirkt, dass der Laden seine »Randlage« verlor und »plötzlich mittendrin« in der stark frequentierten Seemeile lag. Dies führte zu einem »gemischten Publikum« aus Bedürftigen, Touristen und anderen Interessenten. Grams lobte das große Engagement der bis zu 15 Ehrenamtlichen im Laden. Wie Grams hob auch Holger Vetter als Vertreter der Stadtverwaltung den sozialen, ökologischen und ökonomischen Beitrag des Ladens hervor. Er sei beispielsweise ein Treffpunkt zum Austausch von Informationen geworden. Zudem

biete man den fair gehandelten Kaffee »Bohnensee« an. Darüber hinaus komme Ware, die die einen entbehren können, anderen zu günstigen Preisen zugute. »Weitertragen« stelle daher »ein Jahrzehnt getragene Gesellschaft« dar, so Vetter. Eine schöne Idee war, Annette Bernauer zur Feier einzuladen. Sie berichtete davon, wie ihre Idee von einer ständigen Kleidertauschbörse umgesetzt worden war. Zunächst hatte sie einen zweimal im Jahr stattfinden Kleidermarkt in Markelfingen organisiert. Um eine ständige Einrichtung daraus werden zu lassen, ging sie zum damaligen Diakonie-Geschäftsführer Gunther Hamburger. Sie stieß bei ihm auf »offene Ohren«, da er auch die Chance sah, dieses Projekt mit dem bestehenden Projekt »Arbeit und Zukunft« zu vernetzen.

Nicht ohne Stolz erwähnte sie, dass die Idee beispielhaft für andere geworden ist. Sie sei sogar ein wissenschaftliches »Studienobjekt« geworden. So hat eine Konstanzer Studierende ihre Diplomarbeit über den Laden geschrieben und den Namen »Weitertragen« kreiert.

Rechnung und Jugendarbeit

Stein am Rhein (of). Der Einwohnerrat Stein am Rhein tritt am kommenden Freitag, 18. Juni, 20 Uhr, zu seiner »Rechnungssitzung« zusammen. Beraten und genehmigt werden soll die Bilanz der Stadtgemeinde, die in der laufenden Rechnung einen Überschuss von 382.000 Franken bei einem Ertrag von 21,5 Millionen Franken erwirtschaftete. Die Investitionsrechnung schließt mit Netto-Investitionen von 2,4 Millionen Franken ab, dem stehen Ausgaben von 5,4 Millionen Franken gegenüber. Bei der Finanzierung vor allem durch die Spezialfinanzierungen ein Fehlbetrag von 98.883 Franken. Die Prüfungskommission empfiehlt eine Zustimmung. Weiter steht die Weiterführung der regionalen Jugendarbeitsstelle Stein, Hemishofen, Eschenz auf der Traktandenliste, die um drei Jahre verlängert werden soll. Die Motion Jugendschutz der SP und die Interpellation der CVP zur Externen Evaluation von Kindergarten und Primarschule werden ebenfalls durch den Einwohnerrat behandelt.

Traubenblütenfest in Hemishofen

Stein am Rhein/Hemishofen (of). Die Rebbaugenossenschaft Hemishofen feiert am Sonntag, 20. Juni, ab 11 Uhr ihr Traubenblütenfest im Forstwerkhof der Stadt Stein am Rhein hinter der Rheinbrücke Hemishofen.

Fischerplausch am Untertor

Stein am Rhein (of). Der Fischerverein Stein am Rhein begeht am kommenden Wochenende seinen »Fischerplausch«, der im zweijährigen Turnus angeboten wird. Im Bereich des Unterdorfs wird eine kleine Festbeiz im Zelt eingerichtet, die am Freitag, 18. Juni, ab 18 Uhr öffnet. Am Samstag, 19. Juni, ist von 10 bis 23 Uhr Festbetrieb, am Sonntag, 20. Juni, von 10 bis 18 Uhr. Wie Roland Schmidt aus Öhningen, zweiter Vorsitzender des Steiner Fischervereins erklärte, steht die Fischküche im Mittelpunkt. Vorwiegend Zander und Felchen aus dem See werden verarbeitet.

Milchwerk auf Prüfstand

CDU gibt Stellungnahme ab

Radolfzell (swb). Zu unserer Berichterstattung über die Milchwerk-Debatte erreichte uns eine Stellungnahme der CDU-Fraktion Radolfzell: »Im Nachgang zur Gemeinderatssitzung hält die CDU-Fraktion fest, dass in Folge des Prüfberichtes der GPA der Verstoß gegen dienstliche Anweisungen und geltende Vorschriften, die Nichtbeachtung von Zuständigkeiten, eine mangelnde Ausübung der Bauherrenfunktion sowie ein fehlerhaftes Verhalten der Bauverwaltung festgestellt wurden. Unverständlich war für die CDU-Fraktion die heftige Gegenwehr des Oberbürgermeisters, der seinerseits die oben genannten Punkte eindeutig bestätigte, auf einen diesbezüglich formalen Beschluss, wie er fraktionsübergreifend seitens der CDU, der Freien Wähler, der Freien Grünen Liste sowie der FDP zunächst als Antrag eingebracht wurde. Die Aussage, dem Gemeinderat im Fall einer Abstimmung kreative Stadtentwicklungsprozesse aufzukündigen und nur noch rein formal mit ihm zusammen zu arbeiten, ist dabei im Raum stehen geblieben und bedarf einer Erläuterung, auch im Hinblick auf künftige Diskussionen. Insgesamt waren im Prüfbericht 33 wesentliche Feststellungen von der GPA getroffen worden, die im Prüfverfahren und nach Stellungnahme der Verwaltung in großen Teilen nicht ausgeräumt werden konnten. Die Kostenüberschreitung stellt dabei nur einen Punkt in der Gesamtschau dar. Dieser allerdings wurde in der Diskussion sowohl von der GPA als auch von der Verwaltung als »im Rahmen« erklärt, da Überschreitungen von 15 Prozent der Bausumme grundsätzlich eingerechnet werden müssten und die 360.000 Euro sich sogar noch darunter befinden. Für die CDU-Fraktion stellt sich aller-

dings nach wie vor die Frage, ob es, hätten die Gesamtkosten von über 4,7 Millionen Euro zu Beginn der Bauphase zur Debatte gestanden, je einen Beschluss des Gemeinderates zum Umbau des TKM gegeben hätte – unabhängig von der Beurteilung des Oberbürgermeisters, dass das Milchwerk wert sei, was es nun gekostet habe und der Ergänzung des Bauamtsleiters, dass die Ausgaben sachlich nachvollziehbar und das Geld sinnvoll investiert seien. Das TKM hatte in 2008 und in 2009 einen laufenden, jährlichen Zuschussbedarf von über 900.000 Euro. Es bleibt abzuwarten, wie rentabel die Investition in den kommenden Jahren sein wird. Positiv bewertete die CDU-Fraktion zunächst das Eingeständnis von Fehlern, die dann allerdings mit Einschränkungen und Rechtfertigungen versehen, an Eindeutigkeit verloren.

Die Schlussfolgerungen, die sich aus dem Prüfbericht ergeben, hätten bereits im Vorfeld selbstverständlich sein sollen, beispielsweise das Einhalten gesetzlicher Vorgaben und Dienstanweisungen, eine sorgfältige Kostenkontrolle, das Leisten einer geordneten und korrekten Verwaltungsarbeit sowie eine transparente Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Dass dem Gemeinderat ein Bauprojekt mit einer unvollständigen Planung zur Entscheidung vorgelegt wurde, selbstverständliche Kosten nicht erfasst oder nicht erkannt waren und rechtlich vorgeschriebene Beschlüsse des Rates nicht beantragt wurden, sind nur einige konkrete Beispiele der GPA-Feststellungen. Die CDU-Fraktion hat eine hohe Erwartung an die Veränderungsvorschläge die der Oberbürgermeister für eine der nächsten Gemeinderatssitzungen angekündigt hat.«

GERBERPLATZFEST



Ein fröhliches Fest für Jung und Alt war der Tag der offenen Tür der am Gerberplatz ansässigen Geschäfte in Radolfzell.



Auch kleine Besucher wurden ganz groß unterhalten. swb-Bilder: Pudwill

Softer Sonnyboy

Chris Roberts kommt nach Stockach

Stockach (sw). Seine Stimme am Telefon klingt angenehm. Dunkel, tief, wohltönend. Und er ist nett. Freundlich, höflich, zuvorkommend. Noch immer ein Sonnyboy. Auch mit 66 Jahren. Er ist auf dem Boden geblieben. Dafür, erklärt Schlagersänger Chris Roberts, der am Freitag, 18. Juni, in Stockach auftritt, haben seine drei Kinder gesorgt. Denen war es schnurzegal, ob er berühmt ist oder nicht. Die sagten »Papa, pipi« oder »Papa, Eis«, obwohl er gerade Autogramme gab. Und



Chris Roberts fing mit der Rock'n'Roll-Band »Blue Rockets« an, doch seit 1966 singt er Schlager. Na ja, sagt er, der Rock'n'Roll ist längst zum Schlager geworden.

auch Naturgewalten, erklärt der gebürtige Münchner, sorgen für Bescheidenheit. Auf Mallorca ging sein Boot an einem Felsen kaputt, er trieb acht Stunden lang übers Meer - da sei ihm bewusst geworden, wie klein der Mensch doch ist. Aber er hat es immerhin zu einem großen Bekanntheitsgrad gebracht. 91 Prozent der Bundesbürger kennen ihn, verkündet er auf seiner Homepage. Menschen quer durch alle Altersschichten. Auf einem seiner Konzerte, erzählt Chris Roberts, sprach er drei 20-Jährige an. »Wir stehen eigentlich auf Heavy Metal«, sagten sie. »Ja, Metallilca oder AC/DC?« - »Ne, ne, noch viel härter.« Doch die harten Jungs kannten alle seine Texte auswendig. Trotz oder wegen der einfachen Struktur des Inhalts.

Suppenküche mit Braten

Stockach (swb). Die Pfarrgemeinde St. Oswald und die Caritas öffnen am Sonntag, 27. Juni, um 11.30 Uhr die Türen der Stockacher Suppenküche im Pallottiheim. Es gibt Braten, Salat, Kaffee und Kuchen.

Wenn er ehrlich sei, so Chris Roberts, dann ärgere ihn Kritik à la seine Songs seien schlicht. Für ein paar Hits möge das zutreffen, aber nicht für den Rest. Zudem: »Komplizierte Schlager gibt es nicht, sonst wären es keine Schlager.« Und es sei schwierig, solche Texte zu schreiben. Denn mit wenig müsse viel gesagt werden. Seine Hits wie »Du kannst nicht immer 17 sein« oder »Ich bin verliebt in die Liebe« sind Evergreens. Sie haben etwas Vertrautes, wecken Erinnerungen an erste Liebe und ersten Kuss oder an die eigene Jugend. Das macht ihn populär. Daran kann auch seine Scheidung von Claudia Roberts nichts ändern. Die 1989 geschlossene Ehe ist zu Ende, gibt er zu. Das habe aber nichts mit anderen Personen zu tun, er habe keine Geliebte. Doch er wolle kein großes Ding daraus machen und auch nicht mehr dazu sagen. Wie er zu seinem Künstlernamen kommt, erzählt er dagegen gern: Er sang den Hit »Dr. Robert« von den Beatles, Christian ist sein echter Vorname. So hieß er zunächst Chris Robert, doch jeder sagte und schrieb »Roberts«. Daher wurde ab der vierten Platte ein »s« an den Nachnamen angehängt. Ein Name als Markenzeichen. Genau wie der Mittelscheitel und die Halstücher in den 70er-Jahren. Damals fand er seinen Adamsapfel zu groß und zu hässlich. Außerdem wollte er sich salonfähig kleiden, fand aber keinen Gefallen an Krautwatten oder Fliege. Daher die Halstücher. Mittlerweile kommt er gut ohne aus. Doch nicht ohne Musik. Obwohl er seine Schlager schon millionenfach gesungen hat? Egal, sagt er, es ist jedes Mal ein anderes Publikum und daher spannend. Gefragt war er immer, und die Partyschlagerszene der letzten Jahre hat ihm eine weitere Renaissance beschert. Nur als die Kinder noch klein waren, hat er die Tourneen zurückgeschraubt. Experimente gehören für ihn dazu. 1985 trat er für Luxemburg in einem Sextett beim Eurovision-Song-Contest mit einem Ralph-Siegel-Hit auf und wurde 13. Doch für viele Fans ist der softe Sonnyboy die Nummer eins. Auch mit 66 Jahren.

Kater sucht ein Zuhause

Stockach (swb). Der Tierschutzverein Stockach sucht ein Zuhause für einen schönen, schwarz-weißen Kater. Das Tier ist etwa ein Jahr alt, sehr verschmust, kastriert und geimpft. Infos unter 07775/5 11.

Karten für Chris Roberts

Stockach (sw). 1971 gab es einen »Bravo«-Starschnitt in Lebensgröße von ihm. Die Teenager von damals sind noch heute in seinem Publikum. Er erkenne sie bei seinen Konzerten sofort, versichert Chris Roberts. Solche und andere Schlagerfreaks können am Freitag, 18. Juni, nach Stockach ins Festzelt am Dillplatz kommen. Denn dort tritt er ab 20.30 Uhr auf. Außerdem sind »Papi's Pumpels« zu hören. Das WOCHENBLATT verlost fünf mal zwei Eintrittskarten. Sie gehen an die ersten fünf Anrufer, die sich am Donnerstag, 17. Juni, um 17 Uhr unter der Rufnummer 07771/93 31 55 in unserer Redaktion melden.

Freunde der Kleintierzucht

Stockach (swb). Am Freitag, 18. Juni, um 20 Uhr treffen sich die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins Stockach zur Monatsversammlung im Foyer der Realschule. Zu dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder sowie Kaninchenhalter und Freunde der Kleintierzucht willkommen. Auf der Tagesordnung stehen auch Neuaufnahmen von Mitgliedern.

Austausch und Ausgleich

Stockach (swb). Die Gruppe für pflegende Angehörige kommt am Donnerstag, 17. Juni, um 15 Uhr in der Sozialstation St. Elisabeth in der Richard-Wagner-Straße 1 in Stockach zusammen. Informationen dazu gibt es bei Gabriele Starz von der Caritas unter der Telefonnummer 07771/9 18 59 41.

Märchenhaftes im Garten

Hohenfels (swb). Himmlische Märchen mit den »Märchen-Drei« Sabine Claßen, Elvira Mießner und Ursula Rehmann stehen am Freitag, 18. Juni, um 20 Uhr auf dem Programm des »Lebensraum-Gartens« in Hohenfels. Infos unter der Rufnummer 07557/92 95 33 oder www.lebensraum-garten.net.

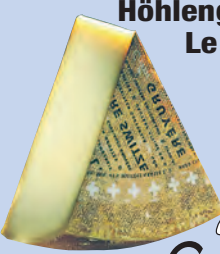
Mein Freund, der Computer

Stockach (swb). Am Dienstag, 15. Juni, beginnt von 18.30 bis 21.30 Uhr im Berufsschulzentrum Stockach ein Excel-Grundlagenkurs der Vhs. Anmeldung unter 07771/ 9 38 10.

Geöffnet: Mo. – Fr.: 8.00 – 22.00 Uhr • Samstag: 7.30 – 22.00 Uhr



E neukauf sulger

Cordon bleu vom Schwein  1 kg € 7.90	Lachssteak auch mariniert  100 g € 1.29	Aprikosen Sorte Thyrintos, aus Griechenland, Klasse I  1 kg € 1.99
Western-Kotelett  1 kg € 4.44	Höhlengereifter Le Gruyère Schweizer Hartkäse, mind. 49% Fett i.Tr.  100 g € 2.29	Kirschen aus der Türkei, Klasse I  100 g € 0.79

Grillworkshop

mit Metzgermeister
Markus Häusler

Am Donnerstag, den **24. Juni** können Sie bei unserem Metzgermeister Markus Häusler an einem exklusiven Grillworkshop teilnehmen.

Anmeldung bis Montag 21.06. an der Fleischtheke

neue Rezepte
Ideen. Tipps. viel Spass. ...

Galbani Mozzarella 45% Fett i.Tr.  100 g = € 0.64 125 g Packung € 0.79	Mövenpick Eiscrème versch. Sorten, tiefgefroren 1000 ml = € 2.46  900 ml Packung je € 2.22	Mazzetti Balsamico Tipico oder Bianco 1 l = € 5.98  500 ml Flasche € 2.99	Überlinger Felsen-garten Grauburgunder trocken 1 l = € 9.99  0,75 l Flasche € 7.49
Chio Chips verschiedene Sorten 100 g = € 0.86  175 g Packung je € 1.49	Rothaus Pils oder Hefeweizen 1 l = € 2.00  5 l Partyfass € 9.99		

Wir lieben Lebensmittel.

EDEKA

Angebote gültig ab Mittwoch, den 16.06.2010 / KW 24
Irrtum vorbehalten. – Solange Vorrat reicht.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Ob Probleme in Deutsch oder Englisch – Förderung muss ganz speziell sein.



„Das wird schon werden“, sagt die Deutschlehrerin, und auch der Englischlehrer ist überzeugt: „Yes, he can!“ Tim ist tatsächlich ein aufgewecktes Kind. Doch jetzt auf dem Gymnasium scheint er den Anforderungen nicht mehr recht gewachsen zu sein. Ob Test oder Klassenarbeit, er fühlt sich schon als Versager, und doch wissen alle, dass es nicht an Intelligenz fehlt.

Englisch wird in Schule und Beruf immer mehr zur Selbstverständlichkeit, eben zur Zweitsprache nach der Muttersprache. Das integrative Förderkonzept des LOS hilft Tim, nicht nur Deutsch mündlich wie schriftlich sicher zu beherrschen, es unterstützt ihn auch beim Eintritt in den Englischunterricht. Seine Eltern vertrauen

auf die über 25-jährige LOS-Erfahrung, die sicherstellt, dass Tim genau dort gefördert wird, wo er Probleme hat.

Über die spezielle Förderung für Ihr Kind informiert Sie Dr. Siegfried Pfizenmaier, LOS Singen, Schwarzwaldstr. 17, Telefon 0 77 31 / 18 15 00



Böhringen statt. Info: 07732/14124. Ev. Kirchengemeinde R'zell-Böhringen, Paul-Gerhardt-Gemeinde Sa., 19.6., 18 Uhr Familiengerechter Gottesdienst in Moos (Kindergarten) in meditativer Ausrichtung mit Gesprächsmöglichkeit (Hr. Herrmann). Wir beginnen mit einem kl. Imbiss. So., 20.6., 9.30 Uhr Gebetstreff/Seelsorgeraum, 10 Uhr Gottesdienst in Böhringen in mod. Ausrichtung (Bölle/Herrmann). Fahrdienst: bitte bei 07732/2698 anmelden!
Jahrgang 1939/40 am 25.6., 18 Uhr, ist Klassenhock in der Gaststätte - Surfplatz 7, Karl-Wolf-Str. 31.
Lollipop: Aktuelle Kurse »Montags«: 15-17 Uhr: Teich AG (28.6. und 26.7.); 15.30-17.30 Uhr: Kreativwerkstatt (5.7. und 12.7.); 15-17 Uhr: Wilde Hühner Treffen (21.6.); 16-17.30 Uhr: Theater für Kinder (wöchentl. seit 3.5.); 15-17 Uhr: Entspannungstag (12.7.). **»Dienstags«:** 15.30-17.30 Uhr: Sommerkochkurs (22.6.); 15.30-17.30 Uhr: PC Kurs (22.6., 29.6.); **»Mittwochs«:** 15.30-17.30 Uhr: Mädchentreff (wöchentlich seit 5.5.); 15.30-17.30 Uhr: Schlagfertigkeitstraining (16.6., 23.6., 29.6., 7.7.); 16-17 Uhr: Eltern/Kind Billard (23.6., 30.6.). **»Donnerstags«:** 15-17 Uhr: Speckstein für Anfänger (17.6., 24.6.); 15-17 Uhr: Speckstein für Profis u. Fortgeschrittene (1.7., 8.7., 15.7.); 15.30-16.30 Uhr: Tanzen (17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7.); 17-18 Uhr: Tischtennis (17.6., 24.6., 1.7., 15.7., 22.7.). Weitere Infos: Lollipop, Tel. 07732/919145
Seelsorgeeinheit Mühlingen: Gottesdienste 18.6.-20.6. Fr., 18.6.:



Zoznegg, 19 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 19.6.: Mainwangen, 19 Uhr Eucharistiefeier. So., 20.6.: Mühlingen, 8.30 Uhr Eucharistiefeier. Zoznegg, 10 Uhr Eucharistiefeier. **»Lebensretende Sofortmaßnahmen am Unfallort«** für Führerscheinbewerber aller Fahrschulklassen außer CE, C1 am Sa., 19.6., v. 9-15.30 Uhr bei der Fahrschule Schaffart, Tuttlinger Str. 7, Stockach. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos: Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Zelglestr. 6, Singen, Tel. 07731/ 99830.

VEREINSNACHRICHTEN

RADOLFZELL

DIABETES-FORUM

Zu einem Info-Treff lädt das Diabetes-Forum Radolfzell am Do., 24.6., um 20 Uhr ins Turnerheim in Radolfzell ein. Thema: »Heute ist mein bester Tag«.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT

Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Teggingerturnhalle, außer Schulferien, an. Einsteig jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SKICLUB

Regelmäßige Trainingszeiten in der Sommersaison: Mo., 19 Uhr Laufen und Nordic-Walking ab Althohlparkplatz am Schützenhaus. Di., 18 Uhr Laufen sowie Fitnesstraining, 19 Uhr Fitnesstraining in der Sporthalle der Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr Nordic-Walking ab Nordsternparkplatz. Fr. 20 Uhr Fitnesstraining, Volleyball, Badminton in der Kreissporthalle Mettnau. Infos: Reinhard Bolle, Telefon 12165.

ÖHNINGEN

SCHWARZWALDVEREIN

Die Klosterhofserenade veranstaltet die Gemeinde Öhningen in Zusammenarbeit mit dem Schwarzwaldverein Öhningen-Höri am Sa., 26.6., um 19.30 Uhr im Öhninger Klosterhof.

STOCKACH

SCHWARZWALDVEREIN

Eine anspruchsvolle Radtour unternimmt die Ortsgruppe Stockach am So., 27.6.; Treffpunkt 9 Uhr am Dillplatz. Die Strecke führt auf kürzestem Weg nach Radolfzell, Bankholzen, auf den Schienerberg, von dort über Langenmoos nach Ferdinandslust zur zünftigen Mittagsrast. Streckenlänge: ca. 80 km; Radführerin: Gerlinde Maurer, Tel. 07771/7932. Gäste willkommen.

TV JAHN

Die Wandergruppe beteiligt sich am 19./20.6. bei den IVV Wandertagen in Ravensburg (St. Christina). Startzeiten: Sa. 13-16 Uhr, So. 7-12 Uhr.

HEUDORF I. H.

SV

Sein Grümpelturnier um den Zäpfle-Cup veranstaltet der Sportverein Heudorf-Raithaslach-Rorgenwies am Sa./So, 26.6./27.6.. Es wird in 3 Kategorien, Aktive-, Passive- und Damenmannschaften, gespielt. Jede Mannschaft erhält einen Sachpreis.



die Sieger weitere Preise und einen Wanderpokal. Anmeldung bis 18.6. bei Simon Baumann, Tel. 07774/9225959 oder Simon.Baumann@heudorf.net.

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN

Eine Wanderung in den Morgen (H) führt der Wanderverein am So., 27.6., durch.

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN

Ein Waldfest mit KK-Schießen veranstaltet der Schützenverein Zoznegg am So., 20.6., ab 10 Uhr.

ORSINGEN

SPORTVEREIN

Ein Jugendturnier veranstaltet der Sportverein Orsingen-Nenzingen am Fr., 25.6., und Sa., 26.6., auf dem Sportplatz.

NENZINGEN

TURNVEREIN

Zeltlager des TV Nenzingen ist von Fr., 18.6., - So., 20.6., in Gutenstein.

GALLMANNSSWEIL

NATURFREUNDE

Zur Wanderung von Birnau nach Uhldingen treffen sich die Naturfreunde Schwandorf-Gallmannsweil am So., 20.6., um 13 Uhr am Gasthaus Frieden. Führung: Walter Hermann.

SV

Ein Gauditurnier veranstaltet der SV am Sa., 26.6., und So., 27.6., auf dem Sportplatz in Gallmannsweil.

Ein Chor bittet zur »Tafel«

Vertreter der Tafelläden zu Besuch in Berlin



Ein Chor mit Aussagekraft: der »Straßenchor Berlin« mit Renate Ibbeken (Mitte), Chorleiter Stefan Schmidt (links daneben) und Willy Wagenblast (rechts), Bundes- und Kreisschatzmeister Konstanzer Tafel. swb-Bild: privat

Stockach (sw). Das war eine illustre »Tafelrunde«: Beim Bundestafeltreffen Anfang Juni in Berlin waren auch Vertreter der Tafeln aus Stockach, Singen und Konstanz mit dabei. An einer »langen Tafel« auf dem Alexanderplatz gab es ein kostenloses »Tafeln« für alle Verantwortlichen, ehrenamtlichen Helfer, Bürger sowie Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Ein weiteres Highlight war der Auftritt des »Straßenchors Berlin«. Er hat 35 Mitglieder, besteht aus Obdachlosen, Drogenabhängigen, Hartz-IV-Empfängern und sozial engagierten Menschen und wurde im Spätsommer 2009 gegründet. Die Sänger proben wöchentlich und haben sich zum Singen zusammengefunden. Gründer und Leiter ist Stefan Schmidt aus Stockach-Hindelwangen, der seit acht Jahren in Berlin lebt. Der Auftritt des Chors riss auch Renate Ibbeken, die Vertreterin der Stockacher Tafel, mit: »Ich habe erlebt, dass alle Chormitglieder mit

viel Leidenschaft und Menschlichkeit ihre Lieder singen und war davon sehr stark berührt.« Mitsingen war erwünscht. Zwei der acht Songs des Repertoires waren »Wunder geschehen....« und »Ich war noch niemals in New York«. Singen, so Renate Ibbe-

ken, gibt den Mitgliedern des Straßenchors eine Lebensperspektive. In 833 Tafelläden mit etwa 40.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern werden bundesweit sozial Schwachen Lebensmittel und andere Waren zu günstigen Preisen angeboten.

Bingo! 34 Kinder nahmen am Mitmach-Zirkus »Bingo« teil, der zum vierten Mal auf Einladung der Stadtjugendpflege in Stockach gastierte. Der »Lions-Club« Stockach unterstützte das Projekt mit 600 Euro. In der letzten Woche der Sommerferien wird der Zirkus nach Stockach kommen. Darüber freuen sich auch Roman Fialla vom Zirkus, Stadtjugendpfleger Marcel Da Rin, Manfred Bacher und Werner Strittmatter (von links).swb-Bild: Veranstalter



EINWEIHUNG DER »NEUEN SERNATINGEN-SCHULE«

TAG DER OFFENEN TÜR FÜR ALLE INTERESSIERTEN AM 19. JUNI IN BODMAN-LUDWIGSHAFEN

Eine »reizende« Ruhestation

Handy, iPod, Playstation, Fernsehen, Computerspiele. Achtung, Reizüberflutung! Unmengen von Informationen, Signalen, Reizen stürmen auf Jugendliche ein. Darum wollte Architekt Jörg Fiedler mit dem Anbau der Sernatingen-Schule in Bodman-Ludwigshafen bei Stockach eine Oase der Ruhe schaffen: Lehren und Lernen brauchen einen ruhigen und spannungsfreien Raum, um den maximalen Erfolg zu ermöglichen. Das Gebäude ist daher im Innen- und



Im neuen Anbau der Sernatingen-Schule sind ein EDV-Raum, vier Klassenräume, ein Ruheraum, zwei Kinderkrippenräume, eine Cafeteria und Nebenräume untergebracht.

Außenbereich von Zurückhaltung und bewusst gesetzten Akzenten geprägt. Interessierte können sich selbst vom Wahrheitsgehalt dieser Worte überzeugen: Der neue Anbau und die Sanierung des Altbaus der Sernatingen-Schule werden am Wochenende vom 18. und 19. Juni gewürdigt. Am Freitag steht ein Festakt für geladene Gäste auf dem Programm, am Samstag, 19. Juni, ist die Öffentlichkeit von 10 bis 15 Uhr zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Ein Gegenpol zur reizüberfluteten Umwelt sollte der Schulanbau in Ludwigshafen werden. Er hat dennoch seinen Reiz - vier Klassenzimmer, ein EDV-Raum, ein Ruheraum, zwei Kinderkrippenräume, eine Cafeteria und Nebenräume sind hier untergebracht. Das Volumen gibt Jörg Fiedler mit 5.700 Kubikmetern an, der Trakt ist 32 Meter lang, 20 Meter breit und 8,50 Meter hoch. Das zweistöckige Gebäude verfügt über eine Gesamtfläche von etwa 1.130 Quadratmetern, und ergänzt wird der Anbau durch einen neuen Pausenhof und 16 neue Parkplätze. Entstanden ist der Anbau in einer Bauzeit von einem Jahr und drei Monaten, am 3. Juli 2009 wurde Richtfest gefeiert. Die Bauarbeiten verliefen laut Ortsbaumeister Ralf Volber reibungslos. Probleme bereitete allerdings der kalte Winter, der die Fertigstellung um drei Monate verzögerte. Denn in dieser Zeit konnten wegen Kälte, Frost und Schnee keine Arbeiten erledigt werden.

Auch das bestehende Schulgebäude sollte noch mehr Reiz bekommen. Darum wurde es saniert. Klassenzimmer und Fenster wurden auf Vordermann gebracht, ein Vollwärmeschutz wurde angebracht. Ein neuer Bereich mit Räumen für Rektorin Elisabeth Horn und die Konrektorin Nadja Wintermeyer, Lehrerzimmer und Sekretariat ist entstanden. Den Kostenrahmen für die Baumaßnahme gibt Kämmerer Klaus Lindenmayer mit 3,17 Millionen Euro an - die endgültige Abrechnung liege aber noch nicht vor. Zudem gab es Zuschüsse in Höhe von 208.000 Euro für die Kinderkrippe und 216.000 Euro für die Ganztageschule. Seit Jahresanfang nutzen die Schüler den Neubau. Doch Einweihung wird erst jetzt gefeiert, weil noch die Arbeiten im Außenbereich und am Altbau erledigt werden mussten, so Ralf Volber. Zudem sei das Finden eines freien Termins bei der

Fülle der Veranstaltungen im Ort und der Umgebung nicht leicht gewesen. Um so heftiger wird gefeiert. Am Samstag, 19. Juni, geht es laut Rektorin Elisabeth Horn um 10 Uhr los - mit Theatervorführungen, Singspiel, Workshops, Ausstellungen, Spielangeboten und Bewirtung. Die ganze Schule ist auf den Beinen - 250 Schüler der Klassen eins bis neun. An der Sernatingen-Schule werden außerdem Kinder mit Behinderungen der Singener Haldenwang-Schule im Rahmen von Kooperationsklassen unterrichtet. Der Tag der offenen Tür ist für die gesamte Bevölkerung gedacht. Besucher können zudem den sanierten Altbau und neuen Anbau besichtigen. Und das hat durchaus seinen Reiz.



Der neue Anbau der Sernatingen-Schule in Ludwigshafen wird der Bevölkerung am Samstag, 19. Juni, bei einem Tag der offenen Tür vorgestellt.

swb-Bild: Weiß

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WURST FENSTERBAU
Winterspürer Straße 17a
78333 Stockach
Tel. 0 77 71 - 9 10 50 · Fax 0 77 71 - 9 10 51
info@fensterbau-wurst.de
www.fensterbau-wurst.de

Wir gratulieren – Ihr leistungsfähiger Partner für alle Stuckateurarbeiten

78354 Sipplingen
Tel. 07551/1329
Fax 07551/65044

Märte GmbH

88045 Friedrichshafen
Tel. 07541/32677
Fax 07541/24727

- Innenputz
- Außenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Akustikdecken
- Stuck
- Vollwärmeschutz
- Schallschutz
- Gerüstbau
- Altbausanierung

MAHMORT
KNAUF

JOOS WERBUNG
MEISTERBETRIEB
für Werbung und Beschriftung

ORSINGEN ■ TEL. 0160-98081659
www.jooswerbung.de

Schafferer

Hotel und Gaststättenbedarf
Großküchen-Einrichtungen
79108 Freiburg - Tullastr.80

Lieferung der Küchen-Einrichtung

www.schafferer.de

Telefon: 0 761 - 51 58 110

Wir bedanken uns für den Auftrag

GENG

SCHREINEREI
FENSTERBAU
OBJEKTE

Berghof 2
88634 Herdwangen-Schönach
Tel. 07557/1500
Fax 07557/929156
mail: schreinerei-geng@t-online.de

Hildebrand
ERDBEWEGUNG - CONTAINERDIENST

- Erdbewegung
- Straßenbau
- Asphaltarbeiten
- Tiefbau
- Außenanlagen
- Sport- u. Reitplatzbau
- Transporte

- Containerdienst und Entsorgung
- Abbrucharbeiten
- Renaturierungen
- Natursteinarbeiten
- Wegebau und -instandsetzung

In Neustückern 9
78351 Bodman
Telefon 07773/5646
Telefax 07773/7215

Wir gratulieren zum gelungenen Umbau

kleiner
METALLBAU GMBH

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinter Hofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/920139
Telefax 07774/7284
www.kleiner-metallbau.de

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbauarbeiten

bernhard
sanitär

**Sanitäre Anlagen • Gasinstallationen
Sanitär-Reparaturen**

Thomas Bernhard · Gas- /Wasser-Installateurmeister
78333 Stockach · Industriestraße 21
Tel. 07771/870590 · Fax 07771/5828
eMail sanitaer@bernhard-stockach.de

Bei uns „bröckelt“ nichts ab - auf uns können Sie sich verlassen!

- Innen- und Aussenputz
- Wärmedämmung
- Dachgeschossausbau
- Trockenbau
- Estrich

T.Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN
Am Graben 10 · 78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon: 07771 875891 Fax: 07771 875892
E-Mail: info@stuck-dieckmann.de www.stuck-dieckmann.de

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GELUNGENEN ANBAU.

Ihre Anzeigenberaterinnen vom

STOCKACHER WOCHENBLATT

Susann Sendner
Tel. 07771/933110
s.sendner@wochenblatt.net

Isabel Hof
Tel. 07771/933114
i.hof@wochenblatt.net

WOCHENBLATT ONLINE UNTER **WWW.WOCHENBLATT.NET**

FIEDLER&PARTNERARCHITEKTEN

- Entwurf
- Bauleitung
- Planung
- Visualisierung

78333 Stockach
Obere Walke 23
Tel. 07771/8772-0

STREHL Baustatik • Stockach

Roland Strehl Dipl. Ing. (FH) Am Hochgericht 37 D-78333 Stockach
Fon 07771-920033 Fax 07771-920034 info@baustatik-strehl.de www.baustatik-strehl.de

Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitärtechnik

Planungsbüro Thomas Meßmer
Lilienweg 13 · 78333 Stockach · Tel.: 07771/62672
Fax: 07771/62673 · E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

VERMESSUNGSBÜRO Dipl.-Ing. (FH) R. Kreuz • BDB, 78333 Stockach, Heideweg 3, Tel. 07771/93160, Fax 07771/931621



Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde über die Neugestaltung der Ortsmitte in Eigeltingen diskutiert. Es ging vor allem um das Rathaus, das Postareal und die »Alte Schule«.

Kosmetik für Zentrum

Eigeltinger Ortsmitte soll schöner werden

Eigeltingen (sw). Im Foyer der Schule Eigeltingen ist es drückend schwül, dennoch diskutieren sich die Besucher der Bürgerversammlung die Köpfe heiß. Mit teilweise sehr guten Argumenten, cleveren Fragen und durchdachten Anregungen äußern sich die Einwohner zur Neugestaltung der Ortsmitte in der Kerngemeinde. Es geht, so hatte Stadtplaner Henner Lamm zuvor erläutert, um die Zukunft des Rathauses, des Postgebäudes und der »Alten Schule«. Und was die Bürger vorbringen, deckt sich zum großen Teil mit dem, was Gemeinderäte, Bürgermeister und Ortsvorsteher auf einer Klausurtagung im Frühjahr ausgetüftelt hatten. Anonym, so Henner Lamm, sei dabei über verschiedene Varianten zum Eigeltinger Zentrum abgestimmt worden und das Ergebnis sei jeweils einstimmig erfolgt. Etwa über die Zukunft des Rathauses. Der Verwaltungssitz soll am jetzigen Standort in der Krumme Straße verbleiben und eventuell einen neuen Anbau an der Rückseite bekommen. Änderung tut not. Das Interieur entspricht nicht mehr modernen Standards, ist für Besucher und Mitarbeiter nicht mehr akzeptabel.

Was mit dem Kindergarten gegenüber dem Rathaus passiert, wurde dagegen nicht klar dargelegt. Das Gebäude war durch den Umzug von Kindern und Erzieherinnen in den Neubau bei der Schule frei geworden und steht nun leer. Das Gelände, so erklärte Bürgermeister Alois Fritschi, ist im Besitz der katholischen Kirche, die es gern zusammen mit dem Schwesternheim veräußern würde. Allerdings zu einem sehr, sehr hohen Preis. Hier müssten noch Verhandlungen geführt werden. Die stehen

auch in Bezug auf das Postareal an. Hier soll ein Lebensmittelmarkt mit einer Fläche von etwa 300 Quadratmetern und 25 Parkplätzen entstehen. Die Gemeinde würde das Areal an einen privaten Interessenten verkaufen, zwei Angebote liegen laut Verwaltungschef vor. Einer der Interessenten komme aus dem Ort und wolle ein ergänzendes Sortiment zum bestehenden Angebot schaffen. Über Anzeigen sollen aber weitere Investoren gefunden werden. Bleibt die »Alte Schule«. Das schmucke Gebäude könnte zum Heim der örtlichen Vereine werden, die es mit viel Eigenleistung auf Vordermann bringen sollen. Außerdem werden hier zwei Schulklassen einziehen. Denn an der Schule Eigeltingen geht es auch wegen der Ganztagesbetreuung eng zu – vier Klassenzimmer werden im neuen Anbau entstehen. Doch Rektor Werner Leber hat weiteren Bedarf angemeldet – daher werden in der »Alten Schule« junge Schüler unterrichtet.

Als Kosten für die Neugestaltung der Ortsmitte stellte Henner Lamm als grobe Zahl 1,5 Millionen Euro in den Raum. Das Landessanierungsprogramm laufe 2011 aus, so Alois Fritschi, daher stehe die Gemeinde unter Zeit- und Handlungsdruck. Wenn im Frühjahr 2011 mit den Arbeiten am Rathaus begonnen werde, könne das Regierungspräsidium das Programm aufstocken. Aus den Reihen der Besucher wurden verschiedene andere Vorschläge gemacht. Auch wurde die Sorge geäußert, dass auf dem Postareal eine »Kiste«, ein unansehnliches Gebäude, als Lebensmittelmarkt entstehe und der Vorplatz vor dem Gebäude nicht mehr öffentlich nutzbar sein werde.

Die Philosophie des Pilgerns

Stockach (swb). Warum pilgern Menschen? Gibt es musikalische Pilgerwege? Ist Pilgern noch zeitgemäß? Um diese Fragen geht es bei einem Konzertgottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde am Samstag, 19. Juni, um 18 Uhr in der Johanneskirche in Wahlwies. Paulina Steinhilber, Angelika Frost und Monika Okker sind mit Flöten und Cembalo zu hören. Im Anschluss an den Gottesdienst wird das Sommerfest rund um die Johanneskirche gefeiert.

Seen sind zu sehen

Stockach (swb). Durch Auskiesung entstand in den 80er und 90er Jahren die Schwackenreuter Seenplatte. Eine Erlebnisführung in das Naturschutzgebiet bei Mühlingen bieten Umwelt-Zentrum und NABU am Samstag, 19. Juni, ab 15 Uhr an. Treffpunkt ist am alten Bahnhof in Schwackenreute neben der B 313 Stockach-Messkirch nördlich von Zoznegg. Informationen zu der Wanderung unter 07771/49 99 oder info@uz-stockach.de.

Ein fitter Vorstand

Stockach (sw). Im nächsten Jahr wird der Stockacher »Eintracht-Chor« 175 Jahre alt. Das Jubiläum bestreitet er mit einer aktiven Vorstandschaft, die im Rahmen der Mitgliederversammlung im Amt bestätigt wurde. Das Team – erster Vorsitzender Wolfgang Kreutel, erste Stellvertreterin Renate Foth-Allkemper, zweite Stellvertreterin Edith Greiner, Kassierer Hansjörg Forster und Schriftführer Elisabeth Martin. Im Beirat sitzen Notenwartin Brigitte Bertazzon, Stimmsprecher Sopran Gudrun Münzner, Stimmsprecher Alt Els Hein, Stimmsprecher Tenor Hansjörg Forster, Stimmsprecher Bass Peter Hirth, Beisitzer Presse Gudrun Burger, Beisitzer Internet Rainer Großmann, Beisitzer Jörg Pompeuse, Beisitzer Festschrift Willy Künkele und als Vertreter der fördernden Mitglieder Heinrich Wagner. Kassenprüfer sind Brigitte Dreyer und Helmut Zimmermann.

Grundschule muss verbessert werden

Stockach (swb). Mehrere negative Schilderungen von Eltern über den schlechten baulichen Zustand der Grundschule Stockach veranlassten den FDP-Stadtrat Thomas Bosch zu einem Besuch. Geführt durch den Rektor Wolf-Dieter Karle konnte er sich ein direktes Bild beim Rundgang durch die Grundschule machen. Schon beim Eingang stellte der Liberale fest, dass im Flur immer noch Bänke stehen, die er aus seiner Grundschulzeit Anfang der 60er Jahre kannte. Aufgefallen sind auch die Beleuchtungskörper im gesamten Schulgebäude, die durch einen Draht vor dem Herunterfallen gesichert sind. Aufgrund der räumlichen Enge im Schulgebäude erfolgen Einzelunterricht und Betreuungsangebote auf den Fluren. Die dortigen Fenster sind größtenteils veraltet, nicht zu öffnen und energetisch nicht zu vertreten, so Bosch. In diesem Zusammenhang sei auch das Dach der Schule zu sehen, das über keine Isolierung verfügt. Wie von Wolf-Dieter Karle geschildert, habe das Gebäude in den Morgenstunden teilweise nur etwa 16 Grad. Die etwa 400 Grundschüler sind nach Einschätzung des Stadtrats nur mangelhaft untergebracht, pädagogisch wertvolle Arbeit kann nur unter extrem schwierigen Rahmenbedingungen geleistet werden. Thomas Bosch sicherte dem Rektor zu, sein Anliegen einer neu zu bauenden Grundschule im Rat zu unterstützen. Beide Politiker waren sich allerdings einig, dass dies aufgrund der angespannten finanziellen Haushaltslage von Land und Stadt zeitnah nicht zu leisten sei.

Neuseeland mit neuen Augen sehen

Bodman-Ludwigshafen (swb). Wegen des großen Erfolgs wird der Vortrag »Kia ora Neuseeland« von Christine Edelmann über der Neuseeland wiederholt. Die Fotopräsentation mit Lesung steht am Sonntag, 20. Juni, um 19 Uhr im Dachgeschoss des »Zollhauses« in Ludwigshafen an. Gastredner ist Tohowha Te Huia aus Neuseeland. Claudia Edelmann war vier Monate in Neuseeland gewesen.



Der »Eintracht«-Vorstand: Schriftführerin Elisabeth Martin, erste Stellvertreterin Renate Foth-Allkemper, Vorsitzender Wolfgang Kreutel, zweite Stellvertreterin Edith Greiner und Kassierer Hansjörg Forster.

Töne in Dur und Moll

Nicht nur Eintracht beim »Eintracht-Chor«

Stockach (sw). Keine vollkommene Eintracht beim Stockacher »Eintracht-Chor«. Auf der Mitgliederversammlung gab es auch schiefe Töne. Beisitzer Willy Künkele prangerte »Rücktrittsdrohungen, die sich teilweise widersprechen« würden, an. Besser wäre es, Missverständnisse direkt auszuräumen. Auch sei er bei der Erstellung der Festschrift für das 175-jährige Jubiläum 2011 auf Schwierigkeiten gestoßen. Dafür brauche er eine lückenlose Dokumentation der letzten 25 Jahre. Das aber sei schwer, weil viele Unterlagen zum Beispiel Protokolle von Jahreshauptversammlungen fehlen würden. Daher sollen alle Materialien künftig auf CD gebrannt werden. Und auch der erste Vorsitzende Wolfgang Kreutel ging auf Misstöne ein. Das Projekt »Jugendchor Young Voices« wurde beendet, »weil unterschiedliche Auffassungen zwischen Chorleiterin und Vereinsführung« in musikalischer und organisatorischer Hinsicht bestanden haben. Inzwischen wurde mit »Modern Harmony« ein neues Nachwuchs-Ensemble ins Leben gerufen. Und der bisherige Vereinschef Hermann Schmeißer hatte am 21. Januar seinen Rücktritt verkündet: Die angegebenen Gründe, so Wolfgang Kreutel, seien für die Mehrheit der Mitglieder nicht nachvollziehbar. Die Umwandlung des Chors in einen eingetragenen Verein war aber für die Mehrheit der Mitglieder nachvollziehbar. Die neue Satzung wurde mit zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen geneh-

ligt. Denn ohne »e. V.«, so Wolfgang Kreutel, hafte der Vorstand mit seinem Privatvermögen, und das würde es schwer machen, neue Vereinschefs zu finden. Für Diskussionen hatte allerdings ein Passus in der Satzung gesorgt, wonach erster Vorsitzender, erster und zweiter Stellvertreter jeweils allein vertretungsberechtigt sind. Diese Passage wurde nach dem Willen der Mehrheit gestrichen. Harmonische Töne gab es dagegen beim Bericht von Ulrike Köberle. Die Dirigentin bezeichnete die Trennung in Feierabend- und Konzertchor als vollen Erfolg. Im Feierabendchor können sich Sänger ohne Zwang, Stress und Druck treffen, um aus Spaß an der Freud zu singen. Im Konzertchor herrscht Disziplin, Pünktlichkeit, Anwesenheitspflicht, die zur Konzertreife führen. Diese Rechnung geht auf und begleitet den »Eintracht-Chor« erfolgreich in sein Jubiläumsjahr 2011. Das ganze Jahr über wird laut Wolfgang Kreutel gefeiert. Im Frühjahr ist ein Jubiläumswochenende geplant, im Mai stehen ein Festabend und Freundschaftssingen an. 2011 gibt es einen Auftritt der Mainzer Hofsänger und ein Duett mit der Stadtmusik, die bald ihr 300-jähriges Bestehen begeht. Den runden Abschluss bildet ein Adventskonzert. Und in diesem Jahr gibt es am Samstag, 2. Oktober, ein Jagdkonzert unter dem Motto »Auf, auf zum fröhlichen Jagen« mit dem Hornquartett der Stadtmusik und einer Jagdhornggruppe des Kreises Konstanz.



Zufrieden mit der Uferrenaturierung – Ortsbaumeister Ralf Volber, Bürgermeister Matthias Weckbach, Florian Hildebrand von der Baufirma und Landschaftsarchitekt Christian Senn.

Ein schmucker See

Uferrenaturierung beendet

Ludwigshafen (sw). Der See kann sich nun wieder sehen lassen. Die Uferrenaturierung am ehemaligen Waschplatz in Ludwigshafen ist abgeschlossen. Wie Bürgermeister Matthias Weckbach auf einem Pressetermin verkündete, wurde einiges getan – Bäume wurden gefällt, neue Weiden gepflanzt, das Ufer abgeflacht, Steine weggeräumt, der Weg auf Vor-

dermann gebracht. Eine Umzäunung und Heckenreihe wurden angebracht. In vier Wochen reiner Arbeitszeit ging alles über die Bühne, gestartet wurde die Maßnahme drei Wochen vor Ostern. Der Gemeindechef ist froh über die gelungene Maßnahme, denn die Kommune hat das Gelände der Bahn abgekauft. Es fallen etwa 75.000 Euro an Kosten an.



AUS RADOLFZELL UND STOCKACH



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

- 23.04 Larissa Maike Kirstein, Eveline Kirstein geb. Potye und Dieter Kirstein, Gottmadingen, Steiner Weg 28
- 26.04 Mijo Dordije Cuk, Sanela Cuk geb. Zoronjic und Miroslav Cuk, Radolfzell, Regiment-Piemont-Str. 1
- 26.04 Sina Maria Rauch, Denise Maria Rauch, Radolfzell, Ländlestr. 19 und Sven Theodor Hermann Strohof, Schleithelm, Bachstr. 16, Schweiz
- 29.04 Benedict Laurin Dippon, Dorita Renate Bauhuber, Donaueschingen, Unterscheibenrain 11 und Peter Dippon, Tübingen, Hauffstr. 11
- 30.04 Johannes Rigling, Melanie Yvonne Rigling geb. Thomar und Andreas Rigling, Radolfzell, Hegaust. 21
- 02.05 Ben Martin, Nicole Martin geb. Hafner und Christian Martin, Radolfzell, Böhringer Str. 75
- 02.05 Mara Simic, Daniela Simic geb. Cosic und Dominko Simic, Singen, Sulzstr. 9
- 04.05 Serhat Elceoglu, Zeynep Elceoglu und Aydin Elceoglu, Radolfzell, Gartenstr. 10
- 05.05 Marlene Finnja Amanda Brogle, Natalie Christina Brogle geb. Wilhelm und Fabian Brogle, Öhningen, Am Rebberg, 2
- 05.05 Linda Zirell, Susanne Zirell geb. Ladwein, Engen, Untere Gärten 4 und Tobias Zirell, Ramsen, Sonnenstr. 435, Schweiz
- 06.05 Jule Marie Nagel, Janine Chmelik-Nagel geb. Chmelik und Kai Gernot Nagel, Konstanz, Beyerlestr. 23
- 06.05 Noemi Ellmann, Inez Kinga Ellmann und Klaudiusz Marek Zylinski, Moos, Vordere Hörstr. 10
- 07.05 Jannik Auer, Claudia Christine Auer geb.

- Meichle und Daniel Johannes Auer, Stockach, Bergstr. 10 A
- 10.05 Lucian Petz, Romy Petz geb. Kühne und Sven Petz, Radolfzell, Badener Str. 12
- 13.05 Tim Benedikt Fritz, Victoria Örevna (Vatersname) Fritz geb. Volkova und Robert-Jan Fritz, Radolfzell, Güttinger Str. 71
- 13.05 Jonas Perz, Birgit Feineisen-Perz geb. Feineisen und Damir Perz, Orsingen-Nenzingen, Neue Halde 3/4
- 14.05 Helena Maus, Manuela Anja Dannecker und Rainer Alfons Maus, Tengen, Espelweg 3
- 16.05 Eljon Kelmendi, Luljeta Kelmendi geb. Fetaj und Hilmi Kelmendi, Radolfzell, Konstanzer Str. 20
- 16.05 Luka Alexander Martinovic, Irena Martinovic geb. Maricic und Novica Martinovic, Radolfzell, Neu Böhlingen 4
- 18.05 Rosa Maria Klose, Marion Klose geb. Veenker und Simon Wolfgang Klose, Öhningen, Steiner Str. 14
- 19.05 Jasmin Nikifor, Erika Nikifor geb. Brügel und Zeljko Nikifor, Singen, Obere Bännele 1
- 21.05 David Vincent Maier, Katja Maria Berchtold-Maier geb. Berchtold und Joachim Maier, Singen, Im Grund 51
- 26.05 Julian Wehofsky, Carmen Wehofsky geb. Eiche und Wolfgang Wehofsky, Hilzingen, Mühlenstr. 23

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stockach wurden im Mai 11 Geburten gemeldet.



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

- 01.05 Alexandra Dehner und Wolfgang Thanheiser, beide Winterthur, Freiestr. 61, Schweiz

- 07.05 Lisa Jung und Michael Herrmann, beide Radolfzell, Friedenstr. 15
- 07.05 Martina Michaela Schmitt und Marc Seleger, beide Radolfzell, Mittelgartenstr. 2
- 08.05 Natalie Lange und Peter Lämmle, beide Eigeltingen, Liptinger Str. 18
- 08.05 Anke Heidel und Michael Thorsten Mader, beide Radolfzell, Finkenweg 1
- 14.05 Silke Lienhard und Daniel Jenkner, beide Radolfzell, Lessingstr. 1/2
- 14.05 Manuela Petra Schweigert und Oliver Ernst Riehle, beide Karlsruhe, Landgrabenstr. 37
- 14.05 Daniela Bumüller, Waldalgesheim, Obere Amalienhöhe 233 und Benjamin Engers, Mainz, Im Borner Grund 66
- 14.05 Tanja Glantz und Oliver Zanner, beide Orsingen-Nenzingen, Gartenstr. 14
- 15.05 Bettina Maria Fietze und Thorsten Saure, beide Radolfzell, Bismarckstr. 13
- 21.05 Katharina Plouda, Radolfzell, Am Krähenhag 28 und Francisco Luis Marocchi, Radolfzell, Dürrenhofstr. 14
- 21.05 Saskia Barbara Ulrike Reichert und Michael Rolf Fleiner, beide Radolfzell, Böhringer Str. 39/2
- 21.05 Julia Goldmann und Eugen Nagel, beide Radolfzell, Haselbrunnstr. 56
- 21.05 Nafiye Korkmazyürek und Hidayet Aktas, beide Radolfzell, Ekkehardstr. 10
- 21.05 Elke Martina Piepkorn und Klaus-Dieter Sander, beide Radolfzell, Mezgerwaidring 6
- 28.05 Marlén Trenck und Andreas Nagel, beide Radolfzell, An der Kindswiese 22
- 28.05 Julia Käppler und Philipp Kellenberger, beide Radolfzell, Bleichenweg 5
- 29.05 Blanche Muriel Marie Ghislaine Thérèse Dominique Princesse de Merode und Johann Philipp Wilderich Hubertus Lothar Freiherr von Bodman, beide Berlin, Kastanienallee 45

IN STOCKACH

- 08.05 Simone Restle und Oliver Horzig, beide Sasbach am Kaiserstuhl, Keltenstr. 3

- 08.05 Corina Christa Wieland, Stockach, Am Haselstrauch 7 und Johannes Bernhard Wimber, Geisingen, Dekan-Hornung-Str. 18
- 15.05 Sigrid Mechthilde Benkert geb. Mönig und Michael Bohl, beide Stockach, Himmelreichstr. 10
- 15.05 Sarah Denise Thumm und Lars Volkert, beide Stockach, Meßkircher Str. 165
- 15.05 Nicole Daniela Riemann und Christoph Müller, beide Stockach, Breitene 7
- 22.05 Nadine Eberhard und Thomas Andreas Salzmann, beide Hohentengen, Mühlbachweg 21
- 22.05 Simone Sandra Drews und Andreas Peter Meier, beide Stockach, Himmereichstr. 5
- 28.05 Marion Renate Braun, Stockach, Hallstockstr. 10 und Wolfgang Lammers, Stuttgart, Burgstr. 42 und eine weitere Eheschließung



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

- 01.05 Luise Munkel geb. Aichem, Radolfzell, Ländlestr. 2/1
- 01.05 Eleonora Verclas geb. Trometer, Radolfzell, Poststr. 15
- 06.05 Paul Nikolaus Neidhart, Radolfzell, Singer Str. 36
- 06.05 Andreas Kroib, Radolfzell, Ziegelei 24
- 11.05 Anna Katharina Graf geb. Baum, Radolfzell, Hohenhewenstr. 10
- 11.05 Helga Margarete Eckey geb. Christensen, Radolfzell, Kilian-Weber-Str. 6
- 11.05 Norbert Köwius, Radolfzell, Konstantin-Noppel-Str. 5/1
- 17.05 Emil Erich Heber, Radolfzell, Poststr. 15

- 19.05 Lothar Bertsch, Radolfzell, Ländlestr. 25
- 19.05 Marie Hirling geb. Mayr, Radolfzell, Schäferhalde 5
- 20.05 Friedrich Karl Huber, Radolfzell, Hebelstr. 23
- 21.05 Margarete Gerda Lücke geb. Christoph, Radolfzell, Reutesteig 8
- 21.05 Lieselotte Keßler geb. Klaus, Radolfzell, Weinburgstr. 22
- 23.05 Reintraut Griger geb. Tinney, Radolfzell, Sonnenrain 1
- 27.05 Alois Pfeifer, Radolfzell, Mezgerwaidring 1
- 27.05 Friedrich Wilhelm Glorer, Radolfzell, Neuer Wall 9
- 29.05 Kurt Andrischok, Radolfzell, Schützenstr. 41

IN STOCKACH

- 05.05 Horst Aberle, Stockach, Zeppelinstr. 2
- 06.05 Erich Alfred Guduscheit, Stockach, Brodmannstr. 1
- 09.05 Elisabeth Margarete Bauerle geb. Wille, Stockach, Stegwiesen 13
- 10.05 Ingeborg Rotraud Wurche geb. Steif, Stockach, Am Osterholz 8
- 13.05 Ursula Martha Schimanski geb. Lüttger, Stockach, Dresdener Str. 1
- 15.05 Maria Sophia Sprißler geb. Rast, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 17.05 Friedrich August Roß, Stockach, Herrensteig 2
- 19.05 Anna Bauer geb. Müller, Mühlingen, Hombühlstr. 6
- 19.05 Luzia Grzywaszewski geb. Kempa, Mühlingen, Hauptstr. 12
- 21.05 Eleonore Poschelke geb. Schmid, Stockach, Zoznegger Str. 30
- 22.05 Lidia Schneider, Stockach, Mozartstr. 6
- 22.05 Magdalene Luise Herta Schmidt geb. Bräuning, Stockach, Bonndorfer Str. 16 und sechs weitere Sterbefälle

BABYLAND
Grandios für Kleine
Bohlinger Straße 25 • 78224 Singen (Nähe OBI)
Tel.: 07731/63937 • NEU: www.babyland-singen.de

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HERZLICH WILLKOMMEN
ZUM LICHTERGLANZ
IN RADOLFZELL

WOCHENBLATT
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

SPRINKART
IMMOBILIEN

Wir suchen laufend Wohnungen – Häuser und Grundstücke für vorgezeichnete Kunden.

Wir machen Ihnen auch gerne ein Angebot zum Ankauf Ihrer Immobilie durch uns. Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung und unser weltweites Netzwerk.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Öschlestraße 52
78315 Radolfzell-Böhlingen

Fon: 0 77 32 / 60 06
Web: www.immo-sprinkart.de

Pokale
Zinnartikel
Seidel
Vereinsbedarf
Gravuren

Unterer Wiedenholzerhof
oberhalb Stockach-Windegg

HERBERT HEGGE
☎ 077 71 / 3299 • Fax 077 71 / 92 10 66

Kinder?

Das passende Auto gibt's bei uns.

Entdecken Sie unsere Angebote auf www.auto-brecht.de

brecht
Tel. 07731/8237 -16/-17
Laubwaldstr. 6 • 78224 Singen

GARTEN SCHOCH
Trauerfloristik
Grabpflege

Seit 55 Jahren

Tel. (07732) 1671 ■ Stockacherstr. 24 ■ 78315 Radolfzell
www.gartenschoch.de ■ kontakt@gartenschoch.de

FOTO HUBER
78315 Radolfzell / Poststr. 3 / Tel 07732-55251 / info@foto-huber.com

- Bewerbung & Pass
- Akt & Dessous
- Hochzeiten
- Portrait
- Kinder
- Baby

- Stundenservice
- Fotoarbeiten
- Kameras
- Zubehör
- Rahmen
- Alben

www.Andreas-Kochloeffel.de

mobiles photo studio radolfzell
07732 - 91 98 17

FOTOGRAFIE

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten:
Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen
Tel.: 07774/9231 00
Fax: 07774/923 10 99
hauber@wohnlund-hauber.de

Veronika und Günther Koller

BESTATTUNGEN G. KOLLER
Radolfzell
Tegginger Straße 7
neben der Post
Tel. 3344

Tag und Nacht erreichbar
Übernahme aller Formalitäten
Hausbesuche
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung In- und Ausland
Bestattungsvorsorge

seit 15 Jahren

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Mitglied der Genossenschaft
bad. Friedhofsgärtner
RADOLFZELL Telefon & Fax 0 7732 - 5 22 88
mobil 01577/4485450

Dauergrabpflege
Vertrauen
durch Sicherheit

Bestattungsinstitut
Burri & Keller
Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell

Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen, Trauerkartendruck, Erledigung aller Formalitäten, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Beratung auf Wunsch im Haus.

E-Mail: kontakt@burri-keller.de
www.burri-keller.de

Tag und Nacht erreichbar
07732 – 97 29 29

Wir lassen Sie nicht allein!

Vertrauen Sie diesem Zeichen

Freia und Werner Keller,
Ursula Burri

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT